



Dr. Walter Tesarczyk

Vorstandsvorsitzender
Provinzial Rheinland Versicherung AG

„Die Provinzial Rheinland nutzt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zu 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Das Informationsmaterial für unseren Vertrieb und die Kunden wird ebenfalls auf 100 Prozent Recyclingpapier gedruckt.“

Warum beteiligen Sie sich persönlich an der bundesweiten CEO-Kampagne?

Klimaschutz ist bei der Provinzial Rheinland seit Jahren Bestandteil der Unternehmenskultur, denn als Versicherungsunternehmen sind wir maßgeblich von den Folgen des Klimawandels betroffen. Deshalb übernehmen wir seit Jahren Mitverantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels und verbessern zielorientiert unsere Ökobilanz. Das machen wir, indem wir unseren Ressourceneinsatz kontinuierlich verbessern. Auch haben wir uns bereits im Jahr 2007 für eine eigenständige Klimastrategie entschieden, die seitdem konsequent umgesetzt wird.

Warum ist Ihnen die Nutzung von Recyclingpapier ein wichtiges Anliegen?

Für ein Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen, wie wir es sind, gehört der Einsatz von Papier zu den wichtigen Bestandteilen unserer täglichen Arbeit. Der ressourcenschonende Einsatz von Recyclingpapier ist deshalb kein Ziel, sondern eine Selbstverständlichkeit für uns. Bereits 2003 haben wir den Geschäftsbetrieb auf Recyclingpapier umgestellt und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den verantwortungsvollen Einsatz von Papier sensibilisiert. Zusätzlich haben wir unsere Tätigkeiten weitestgehend auf papierlose Verfahren umgestellt.

Die 1836 gegründete Provinzial Rheinland Versicherung AG ist eine öffentliche Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf. Sie gehört zur Sparkassen-Finanzgruppe.

Wie ist das Thema Ressourcenschutz in Ihrem Unternehmen verankert?

Ziel unserer Klimastrategie ist es, mit Hilfe eines wirksamen Umweltmanagements so viele Klimabelastungen wie möglich zu vermeiden. Die verbleibenden Klimabelastungen werden aktiv kompensiert, um unseren Geschäftsbetrieb soweit wie möglich darauf einzustellen. Den Eigenbedarf decken wir beispielsweise seit 2008 vollständig mit zertifiziertem, sauberem Strom. Zusätzlich werden alle klimarelevanten Auswirkungen, wie Dienstleistungen mit der Bahn, dem PKW oder per Flug, sukzessive kompensiert: Ein hauptamtlicher Umweltbeauftragter kümmert sich um die Einhaltung der Regeln des Umweltmanagements. Bereits seit 2004 sind wir nach EMAS, dem Environmental Management and Audit Scheme, zertifiziert.

Welches Ziel haben Sie sich für mehr Ressourceneffizienz gesetzt?

Das Ziel, die Geschäftstätigkeit der Hauptverwaltung in Düsseldorf bis zum 175-jährigen Jubiläum zu 100 Prozent klimaneutral zu stellen, haben wir Jahresende 2010 erreicht. Dafür wurden in unserem Namen in den Jahren 2007 bis 2010 bereits mehr als 350 Hektar Wald aufgeforstet. Doch dieser Erfolg ist uns nicht genug. Zukünftig wollen wir auch die elf Gebietsdirektionen in unserem Geschäftsgebiet klimaneutral stellen. Hierfür werden wir jährlich zusätzlich 100 Tonnen CO₂ einsparen und mit unserem Partner PrimaKlima weitere Aufforstungsaktionen starten. Zurzeit suchen wir noch nach geeigneten Flächen.